



Stadtteilmanagement Boxberg

Boxbergring 12-16

Im „Iduna“-Einkaufscenter

69126 Heidelberg-Boxberg

06221/1371600

STM-HD-Boxberg@ib.de

Antragsformular für die Förderung von Projekten durch den Bewohnerfonds Boxberg

Liebe Antragstellerin, lieber Antragsteller,

Sie möchten einen Zuschuss aus dem [Bewohnerfonds Boxberg](#) beantragen. Um über die Bewilligung der von Ihnen beantragten Gelder zu entscheiden, werden einige Informationen benötigt. Je mehr Angaben Sie machen, desto besser ist die Grundlage für eine entsprechend positive Entscheidung des Vergabegremiums. Zudem möchten wir Ihnen einige Informationen an die Hand geben und uns auf verschiedene Rahmenbedingungen mit Ihnen einigen. Sehr gerne können Sie in der Sitzung des Vergabegremiums Ihr Projekt den anwesenden Mitgliedern vorstellen.

Viel Erfolg wünscht Ihnen Ihr

Stadtteilmanagement Boxberg

1. Arbeitstitel Ihres Projektes / Ihrer Idee

.....

.....



2. Beschreibung / Umsetzung

.....

.....

.....

.....

.....

3. Ziele des Projekts / Vorteile für die Bewohner/innen des Boxbergs?

.....

.....

4. Werden bestimmte Zielgruppen von dem Projekt besonders angesprochen (Kinder, Senior/innen, Arbeitslose, Migrant/innen, Alleinerziehende,...)?

.....

5. Über welchen Zeitraum, an welchem Tag oder bis wann soll das Projekt stattfinden / stattgefunden haben?

.....



6. Geschätzte Kosten

Bitte für Sie Zutreffendes ankreuzen:

- Personalkosten€
- entspricht einem Stundensatz von€/Std
- Sachkosten€
- Sonstige Kosten€
- Summe Zuschüsse durch andere Fördermöglichkeiten:.....€
(sofern diese für das Projekt genutzt / beantragt wurden)
- Durch das Projekt werden voraussichtlich Einnahmen in Höhe von€
erzielt (geschätzte Höhe; bitte im Projektbericht Einnahmenbelege ergänzen)

Bitte hier die Art und Höhe der jeweiligen Kosten angeben (z.B. Werbekosten, Art Zuschüsse, etc.)

= **Voraussichtliche Gesamtkosten (brutto):**€

Beantragte Höhe durch den [Bewohnerfonds Boxberg](#): €
(Summe der für Ihr Projekt beantragten Mittel)

- Eine Entscheidung über die Bewilligung meines Projektes erbitte ich bis
- Ich möchte zur Sitzung des Vergabegremiums eingeladen werden und mein Projekt selbst vorstellen.
- Ich benötige einen Vorschuss in Höhe von mindestens€



Anhang: Bewilligungsbedingungen

Sie stimmen zu, dass die in diesem Antrag angegebenen **Daten** von den stimmberechtigten und nicht-stimmberechtigten Mitgliedern des Vergabegremiums **eingesehen** werden dürfen. Nachträgliche Änderungen, die sich auf Ihr Projekt beziehen, sind dem Stadtteilmanagement zeitnah mitzuteilen.

Ihr Projekt darf bei Antragstellung noch nicht gestartet sein und sollte möglichst **innerhalb von drei Monaten nach der Bewilligung** umgesetzt werden.

Bei der **Bewerbung** der Aktion muss die Unterstützung durch den **Bewohnerfonds Boxberg** sichtbare Erwähnung finden. Die Projekte dürfen auf den Internetseiten des Stadtteilmanagement (Homepage, facebook, nebenan.de) publiziert und beworben werden.

Der **Ort der Durchführung** des jeweiligen Projekts muss im Stadtteil Boxberg liegen. Befindet sich der Austragungsort an einem anderen Ort, muss dies begründet werden. Es muss erkennbar sein, dass eine ausreichende Anzahl der Bewohner/innen des Zielgebiets vom Projekt profitieren wird.

Nach Durchführung Ihres Projekts ist innerhalb von sechs Wochen ein **Projektbericht** zu erstellen. Die Frist von sechs Wochen sollte nur in begründeten Ausnahmefällen überschritten werden. Bei Bedarf kann das Stadtteilmanagement hierbei unterstützen. Der Bericht soll den wesentlichen Ablauf des Projekts umfassen und aufzeigen, inwieweit die Projektziele (nicht) erreicht wurden. Erstellte Flyer, Plakate etc. sind in Kopie beizufügen. Zudem sind mit einer von Ihnen erstellten Übersicht aller Einnahmen und Ausgaben sämtliche Quittungen einzureichen. Über alle weiteren Zuwendungen aus anderen Geldquellen sowie über (auch unterwartete) Gewinneinnahmen aus dem Projekt muss Auskunft gegeben werden. Das Vergabegremium besitzt ein Vetorecht zur Verteilung von Gewinnen, die aus bezuschussten Projekten entstanden.

Nach Einreichung des Projektberichts unter Vorlage aller relevanten Belege erfolgt eine Gegenrechnung mit der vom Gremium bewilligten Summe. Die entstandenen Kosten (abzüglich eventueller Einnahmen und Spenden) werden bis maximal zur Höhe der vom Gremium bewilligten Summe durch den **Bewohnerfonds Boxberg** ausgeglichen. Der bewilligte Zuschuss kann im Nachhinein nicht erhöht werden, auch wenn die geschätzten Gesamtkosten höher lagen als im Projektantrag angegeben oder erwartete Teileinnahmen ausblieben.

Sie verpflichten sich, den aus dem **Bewohnerfonds Boxberg** überwiesenen Betrag ausschließlich für die Deckung von Kosten zu verwenden, die durch das in diesem Antrag beschriebenen Projekts entstanden.



Zu einer Verweigerung einer Auszahlung kann es unter folgenden Umständen kommen:

- Wenn die Voraussetzungen, die zur Bewilligung führten, im Nachhinein entfallen sind.
- Wenn bewusst unrichtige Angaben gemacht wurden, oder Angaben bewusst weggelassen wurden, um die Entscheidung des Gremiums positiv zu beeinflussen.
- Wenn Verpflichtungen, die sich aus diesem Antrag ergeben (z.B. Erstellung eines Projektberichts innerhalb von sechs Wochen nach Projektende) nicht nachgekommen wurden.
- Wenn das Projekt nicht innerhalb von drei Monaten nach Bewilligung durchgeführt wurde.
- Wenn das Projekt unvollständig durchgeführt bzw. nicht zu Ende gebracht wurde.
- Wenn keine Quittungen eingereicht wurden.

Wurden durch den Fonds **Anschaffungsgegenstände** erworben, sind diese für weitere Projekte im Stadtteil bereitzuhalten und an einem möglichst öffentlich zugänglichen Ort zu lagern.

Eine Zusicherung von Unterstützung aus dem [Bewohnerfonds Boxberg](#) kann nicht garantiert werden und obliegt der Entscheidung des Vergabegremiums. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Antragsteller/in:

Institution:

vertreten durch:

Anschrift:

Telefon:

Email-Adresse:

Heidelberg, den _____

(Unterschrift Antragsteller/in)